

gehört. Das kleine Kirchspiel ist auf drei Seiten von Bestandteilen der alten Kirchfahrt Krögis (Heynitz) umgeben, von der es einst ein Teil gewesen sein wird. Auch wenn wir diese Wahrscheinlichkeit nicht in Ansatz bringen, es ergibt sich, daß sich der einstige Pfarrsprengel Krögis mit der Supanie Soppen im ganzen deckt, daß diese also seinen Umfang bestimmt hat. — Von einem castellum, einer urbs, einem Burgward berichten die Quellen allerdings nichts. Das schließt aber nicht aus, daß er vorhanden gewesen ist. Es ist ja mitunter eine einzige Nachricht, die uns von einem solchen Kunde gibt.

Damit sind wir der Ostgrenze des Daleminzierlandes nahegerückt. Wir stoßen zuerst auf das Gebiet — nicht Supanie — der Witsessen, das sich zurzeit der Besiedelung im 12. Jahrhundert nach Südosten und Süden erweiterte, indem neugegründete Dörfer angegliedert wurden. Im Westen grenzt es mit den Dörfern Canitz, Pauschütz, Löbschütz, Stroischen, Kaisitz, Tronitz, Nimtitz, Kl. und Gr. Kagen scharf sich gegen die Supanien Soppen und Raußlitz ab. Die Nordgrenze weist nur die eine Unregelmäßigkeit auf, daß Seebuschütz in die Kirche zu Zehren gehört, während die anderen Ortschaften dieses Gebietes den alten Pfarrsprengel der Meißner Kathedrale bildeten<sup>1)</sup>.

Nördlich davon liegt die Supanie Muschütz, deren Ostgrenze, wie auch die der folgenden Supanie die Elbe bildete:

Ob. Muschütz (1334, 1336, 1466, 1553)	. . . . .	Krchf. Zehren
Nd. Muschütz (1334, 1336, 1466, 1553)	. . . . .	„ „
Seilitz (1334, 1336)	. . . . .	„ „
Zscheilitz (1334, 1336, 1466, 1553)	. . . . .	„ „
Naundorf (1334, 1336, 1466, 1553)	. . . . .	„ „
Wölkisch (1334, 1336, 1553)	. . . . .	„ „
Ob. Lommatzsch (1334, 1336, 1553)	. . . . .	„ Boritz
Nd. Lommatzsch (1334, 1336, 1553)	. . . . .	„ „
Leutewitz (1334, 1336, 1553)	. . . . .	„ Leutewitz
Mischwitz (1334, 1336, 1553)	. . . . .	„ Zehren
Boritz (1334)	. . . . .	„ Boritz
Schänitz (1334)	. . . . .	„ „
Göhrisch (1466) <sup>2)</sup>	. . . . .	„ Zehren
Ickowitz (1466, 1553)	. . . . .	„ „

Die Übersicht weist drei Kirchfahrten auf. Von der Kirchfahrt Leutewitz ist nur dieses eine Dorf genannt. Im übrigen verteilen sich die Orte der Supanie auf die

<sup>1)</sup> Darüber soll ausführlich an anderer Stelle gehandelt werden.

<sup>2)</sup> Von Riehme nicht bezeichnet.